

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **61 (2011)**

Heft 243

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

sowie Waffen und Geld gefunden. Die 182 Münzen setzen sich aus acht Exemplaren in Talergrösse sowie Kleinmünzen zusammen, die mehrheitlich aus dem savoyisch-piemontesischen und lombardischen Raum stammen. Es scheint sich um eine männliche Person zu handeln, die um 1600 beim Überqueren des Passes ums Leben kam. Die Waffen scheinen eher auf einen Söldner als auf einen Händler oder Hirten hinzudeuten.

Nach den Vorträgen führte ein Spaziergang hinauf zum Schloss Valeria. Einen Höhepunkt des Tages bildete die Vorführung der mittelalterlichen Orgel aus den Jahren 1430/1440. Der Organist Edmond Voeffray spielte kurze Stücke des 14. bis 19. Jahrhunderts vor, so dass die unterschiedlichen Register des Instruments klanglich fassbar wur-

den. Dieses Konzert in der gotischen Kirche des Domkapitels auf der Valeria war ein unvergessliches Erlebnis. Danach wurde ein Apéro offeriert, und man konnte bei einem Glas Wein den phantastischen Blick ins Tal geniessen. Den Abschluss der Tagung bildete das Abendessen im Restaurant *l'Enclos de Valère*.

Für den rundum gelungenen Anlass gebührt den Organisatoren, vor allem den Personen vor Ort, ein grosses Dankeschön.

Vorschau: Die Numismatischen Tage 2012 finden vom 12.–14. Oktober in Hall im Tirol statt.

Besuchen Sie die Homepage der SNG/SSN: www.numisuisse.ch, wo Sie zahlreiche Fotoimpressionen der Tagung finden.

Walter-Hävernich-Preis für Numismatik

Die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vergibt 2012 erstmals den Walter-Hävernich-Preis für Numismatik.

Der Preis soll die Weiterentwicklung der numismatischen Forschung in Deutschland unterstützen. Er soll die Drucklegung einer hervorragenden wissenschaftlichen Arbeit einer Nachwuchswissenschaftlerin / eines Nachwuchswissenschaftlers fördern, die / der das 35. Lebensjahr noch nicht erreicht oder nicht wesentlich überschritten hat. Für den Preis können akademische Abschlussarbeiten (Habilitation, Promotion, Masterarbeit) oder andere monographische Arbeiten aus allen Bereichen der Numismatik in *deut-*

scher, englischer und französischer Sprache eingereicht werden.

Grundlage für die Auszeichnung soll ein hervorragendes Werk bilden, das wissenschaftliches Neuland erschliesst, über die Fachgrenzen hinaus wirkt und in seiner sprachlichen Gestaltung vorbildhaft ist. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird in der Regel jährlich vergeben, sofern preiswürdige Arbeiten eingereicht wurden.

Bewerbungen mit der eingereichten Schrift, Lebenslauf und Publikationsverzeichnis sind bis zum 1.12.2011 zu richten an den Vorsitzenden der Numismatischen Kommission der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Dietrich Klose, Staatliche Münzsammlung München, Residenzstr. 1, 80333 München.

<http://www.ahf-muenchen.de/Mitglieder/Institutionen/NumismatKommLaenderBRD.shtml>